

# Offenlegungsbericht zum 31. März 2021

Nach Teil 8 der Verordnung über Aufsichtsanforderungen  
an Kreditinstitute und Wertpapierfirmen  
Capital Requirements Regulation (CRR)

# Inhalt

Vorbemerkung	3
Eigenmittel (Artikel 437 CRR)	4
Eigenmittelanforderungen (Art. 438 CRR)	5
Verschuldung/Leverage Ratio (Artikel 451 CRR)	8
Liquiditätsdeckungsquote (Artikel 435 CRR)	9

# Vorbemerkung

Die Veröffentlichung des Offenlegungsberichts per Berichtsstichtag 31. März 2021 erfolgt gemäß den aufsichtsrechtlichen Anforderungen des CRR Regelwerkes (Capital Requirements Regulation/Verordnung (EU) Nr. 575/2013, Teil 8), der CRD IV (Capital Requirements Directive IV/EU-Richtlinie 2013/36/EU) und den aktuell gültigen EBA-Leitlinien zur Offenlegung.

Die BayernLB-Gruppe erfüllt durch die Veröffentlichung die Anforderungen an eine unterjährige Offenlegungspflicht für Institute mit einer Gesamtrisikopositionsmessgröße von über 200 Mrd. Euro. Zum 31. März 2021 beträgt diese für die BayernLB rund 264 Mrd. Euro.

Der vorliegende Bericht enthält insbesondere qualitative und quantitative Informationen über

- Eigenmittel,
- Eigenmittelanforderungen,
- Kapitalquoten,
- Leverage Ratio und
- Liquiditätsdeckungsquote (LCR)

der BayernLB-Gruppe.

Die Angemessenheit und Zweckmäßigkeit der Offenlegungspraxis des Instituts muss regelmäßig überprüft werden. Die BayernLB hat hierzu Rahmenvorgaben für den Offenlegungsbericht erstellt. Der Offenlegungsbericht ist Teil der Prozesslandkarte und des internen Kontrollsystems der BayernLB. Die Prozessbeschreibung zur Offenlegung regelt die Zuständigkeiten und Kontrollen für die im Offenlegungsbericht veröffentlichten Informationen. Die operativen fachlichen Vorgaben sind zudem in Fachkonzepten geregelt. Die Freigabe des Offenlegungsberichts zur Veröffentlichung erfolgt durch einen Vorstandsbeschluss.

Die BayernLB erstellt den Offenlegungsbericht in aggregierter Form auf Gruppenebene in ihrer Funktion als übergeordnetes Unternehmen. Basis des Berichts ist das IFRS-Zahlenwerk.

Zum 1. Januar 2018 wurde der internationale Rechnungslegungsstandard IFRS 9 eingeführt. Die BayernLB-Gruppe hat die aufsichtsrechtlichen Übergangsvorschriften für die Erstanwendungseffekte aus IFRS 9 gem. Artikel 473a der CRR nicht in Anspruch genommen.

Eine Prüfung der Angaben durch den Abschlussprüfer findet nicht statt.

## Hinweis:

Aus rechnerischen Gründen können in den Tabellen Rundungsdifferenzen in Höhe von einer Einheit auftreten. Sofern zu einzelnen Offenlegungsanforderungen keine Angaben erfolgt sind, treffen diese nicht auf die BayernLB-Gruppe zu bzw. sind gesetzlich für das Berichtsjahr nicht vorgeschrieben.

# Eigenmittel (Artikel 437 CRR)

Die folgende Tabelle zeigt für die BayernLB-Gruppe das harte Kernkapital, das zusätzliche Kernkapital und das Ergänzungskapital sowie die jeweiligen regulatorischen Anpassungen.

## Eigenmittelstruktur

in Mio. EUR	31.03.2021	31.12.2020
Hartes Kernkapital vor regulatorischen Anpassungen	10.748	10.805
Regulatorische Anpassungen	-612	-504
<b>Hartes Kernkapital (CET1)</b>	<b>10.136</b>	<b>10.301</b>
Zusätzliches Kernkapital vor regulatorischen Anpassungen	-	1
Regulatorische Anpassungen	-	-
<b>Zusätzliches Kernkapital (AT1)</b>	<b>-</b>	<b>1</b>
<b>Kernkapital (T1 = CET1 + AT1)</b>	<b>10.136</b>	<b>10.302</b>
Ergänzungskapital vor regulatorischen Anpassungen	1.406	1.355
Regulatorische Anpassungen	342	336
<b>Ergänzungskapital (T2)</b>	<b>1.748</b>	<b>1.691</b>
<b>Eigenkapital (TC = T1 + T2)</b>	<b>11.884</b>	<b>11.993</b>

Der Rückgang im harten Kernkapital (CET1) in Höhe von 165 Mio. Euro im Vergleich zum 31. Dezember 2020 ist insbesondere auf höhere regulatorische Abzugsposten und die zinsbedingt geringere Neubewertungsrücklage zurückzuführen.

Das Ergänzungskapital (T2) hat sich gegenüber dem 31. Dezember 2020 aufgrund von Tier2-Neuaufnahmen um 57 Mio. Euro erhöht.

Im Kapital ist die Ausschüttung der Dividende für das Geschäftsjahr 2020 in Höhe von 75 Mio. Euro berücksichtigt.

# Eigenmittelanforderungen (Art. 438 CRR)

## Eigenmittelanforderungen

Aus der folgenden Tabelle OV1 ist die Zusammensetzung der Eigenmittelanforderungen und der RWA bzw. ihre Aufteilung auf die regulatorischen Ansätze, Risikoarten und Risikopositionsklassen ersichtlich.

### OV1 – Übersicht über risikogewichtete Aktiva (RWA)

in Mio. EUR	RWA		Eigenmittel- anforderungen
	31.03.2021	31.12.2020	31.03.2021
<b>Kreditrisiko (ohne Gegenparteiausfallrisiko)</b>	<b>56.106</b>	<b>55.099</b>	<b>4.488</b>
davon Kreditrisikostandardansatz	1.235	969	99
Zentralstaaten oder Zentralbanken	-	-	-
Regionale oder lokale Gebietskörperschaften	12	11	1
Öffentliche Stellen	40	41	3
Multilaterale Entwicklungsbanken	-	-	-
Internationale Organisationen	-	-	-
Institute	34	37	3
Unternehmen	588	360	47
Mengengeschäft	355	306	28
Durch Immobilien besicherte Positionen	42	45	3
Ausgefallene Risikopositionen	79	77	6
Mit besonders hohen Risiken verbundene Risikopositionen	25	31	2
Gedekte Schuldverschreibungen	-	-	-
Risikopositionen gegenüber Instituten und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung	-	-	-
Organismen für gemeinsame Anlagen (OGA)	59	60	5
Beteiligungspositionen	-	-	-
Sonstige Posten	0	0	0
davon Basis-IRB Ansatz	48.831	48.148	3.907
Zentralstaaten und Zentralbanken	1.882	1.640	151
Institute	5.070	5.212	406
Unternehmen – KMU	9.201	9.292	736
Unternehmen – Spezialfinanzierungen	10.251	8.845	820
Unternehmen – Sonstige	22.428	23.159	1.794
davon Fortgeschrittener-IRB Ansatz	3.519	3.513	282
Mengengeschäft – durch Immobilien besichert – KMU	53	63	4
Mengengeschäft – durch Immobilien besichert – kein KMU	652	687	52
Mengengeschäft – qualifiziert revolving	182	188	15
Mengengeschäft – sonstige - KMU	167	211	13
Mengengeschäft – sonstiges Mengengeschäft	2.466	2.363	197
davon Beteiligungen	1.882	1.786	151
Einfacher Risikogewichtungsansatz	1.842	1.747	147
Private Beteiligungspositionen	1.023	1.001	82
Börsennotierte Beteiligungspositionen	129	102	10
Sonstige Beteiligungspositionen	690	644	55
Beteiligungspositionen mit sonstigem Risikogewicht	40	39	3
PD/LGD-Ansatz	-	-	-

in Mio. EUR	RWA		Eigenmittel- anforderungen
	31.03.2021	31.12.2020	31.03.2021
IMA	-	-	-
Sonstige Aktiva ohne Kreditverpflichtung	639	682	51
<b>Gegenparteiausfallrisiko</b>	<b>2.781</b>	<b>2.765</b>	<b>222</b>
davon Marktbewertungsmethode	1.466	1.485	117
davon Ursprungsrisikomethode	-	-	-
davon Standardmethode	-	-	-
davon auf einem internen Modell beruhende Methode (IMM)	-	-	-
davon einfache oder umfassende Methode für finanzielle Sicherheiten (für Wertpapierfinanzierungsgeschäfte)	983	643	79
davon Risikopositionsbetrag für Beiträge zum Ausfallfonds einer ZGP	32	114	3
davon CVA	300	524	24
<b>Abwicklungs- und Lieferisiko</b>	-	<b>1</b>	-
<b>Verbriefungen im Anlagebuch (nach Anwendung der Obergrenze)</b>	<b>471</b>	<b>536</b>	<b>38</b>
davon SEC-IRBA	-	-	-
davon SEC-ERBA	17	17	1
davon interner Bemessungsansatz (IAA)	414	479	33
davon SEC-SA	40	40	3
<b>Marktrisiko</b>	<b>2.025</b>	<b>2.320</b>	<b>162</b>
davon Standardansatz	2.025	2.320	162
davon interne Modelle	-	-	-
<b>Großkredite</b>	-	-	-
<b>Operationelles Risiko</b>	<b>4.125</b>	<b>3.980</b>	<b>330</b>
davon Basisindikatoransatz	-	-	-
davon Standardansatz	4.125	3.980	330
davon Fortgeschrittene Messansätze	-	-	-
<b>Sonstige Risikopositionsbeträge</b>	<b>273</b>	<b>273</b>	<b>22</b>
<b>Beträge unterhalb der Grenzwerte für Abzüge (die einer Risikogewichtung von 250% unterliegen)*</b>	<b>1.542</b>	<b>1.250</b>	<b>123</b>
<b>Anpassungen aufgrund Basel-I-Untergrenze</b>	-	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>65.781</b>	<b>64.974</b>	<b>5.262</b>

\* Nur nachrichtlich

Der RWA-Anstieg im 1. Quartal ist auf strategiekonformes Wachstum vor allem im Immobiliengeschäft und bei der DKB zurückzuführen.

Die Position „Sonstige Risikopositionsbeträge“ in Höhe von 273 Mio. Euro ergibt sich aus dem RWA-Aufschlag aufgrund von TRIM für nicht ausgefallene Positionen aus dem Mengengeschäft, die durch Immobilien besichert sind und die nicht als KMU behandelt werden (ca. 63 Mio) und aus dem temporären Kapitalaufschlag im Rahmen der Umstellung auf die neue Ausfallsdefinition gemäß delegierter Verordnung (EU) Nr. 2018/171 (ca. 210 Mio EUR).

Tabelle CR8 zeigt für das Kreditrisiko des IRBA die Veränderungen der RWA vom 31. Dezember 2020 zum 31. März 2021. In der Tabelle werden keine RWA für sonstige Aktiva und Beteiligungen gezeigt.

#### CR8 – RWA-Flussrechnung der Kreditrisiken gemäß IRB-Ansatz

in Mio. EUR	RWA	Eigenmittel- anforderungen
<b>RWA-Bestand zum 31.12.2020</b>	<b>51.661</b>	<b>4.133</b>
Portfoliogröße	792	63
Portfolioqualität	-302	-24
Modellanpassungen	-	-
Methoden und Grundsätze	-	-
Akquisition und Verkäufe	-	-
Fremdwährungsbewegungen	200	16
Sonstige	-	-
<b>RWA-Bestand zum 31.03.2021</b>	<b>52.351</b>	<b>4.188</b>

#### Kapitalquoten

Die nachstehende Tabelle zeigt die Kapitalquoten unter Anwendung der CRR-Übergangsregelungen (phase-in-Sicht) zum 31. März 2021.

#### Kapitalquoten

in %	31.03.2021	31.12.2020
Harte Kernkapitalquote (CET1-Quote)	15,4	15,9
Kernkapitalquote (T1-Quote)	15,4	15,9
Gesamtkapitalquote (GK-Quote)	18,1	18,5

Die Gesamtkapitalquote fully-loaded beträgt 17,9%.

Die rückläufige Entwicklung der CET1-Quote von 15,9% auf 15,4% im 1. Quartal ist zu gleichen Teilen auf den RWA-Anstieg (rd. 0,8 Mrd. Euro) und geringeres CET1-Kapital (rd. 0,2 Mrd. Euro) zurückzuführen.

# Verschuldung/Leverage Ratio (Artikel 451 CRR)

Die Offenlegung erfolgt gemäß Durchführungsverordnung (EU) 2016/200 der Kommission vom 15. Februar 2016.

## Leverage Ratio (Verschuldungsquote)

in Mio. EUR	31.03.2021	31.12.2020
Kernkapital (T1 - phase in)	10.136	10.302
Gesamtrisikopositionsmessgröße	264.159	238.847
Leverage Ratio (phase in)	3,8%	4,3%

Der Rückgang der Leverage Ratio ist sowohl auf den beschriebenen Rückgang im Kernkapital als auch auf den Anstieg der Gesamtrisikopositionen - insbesondere wegen des strategiekonformen Wachstums (vgl. Tabelle OV1) sowie vermehrter Geldhandelsgeschäfte - zurückzuführen.

Mit der Verordnung (EU) 2020/873 vom 24. Juni 2020 (CRR-QuickFix) und dem EZB-Beschluss 2020/1306 vom 16. September 2020 wurde den europäischen Banken die Möglichkeit eröffnet, bestimmte Risikopositionen gegenüber Zentralbanken vorübergehend von der Berechnung der Gesamtrisikopositionsmessgröße auszunehmen. Die BayernLB-Gruppe nutzt aus strategischen Gründen seit September 2020 diese Ausnahmeregelung.

Im ersten Quartal hat die BayernLB-Gruppe ein Zentralbankguthaben von ca. 45 Mrd. Euro aus den Gesamtrisikopositionen ausgenommen. Ohne diese Ausnahmeregelung läge die Leverage Ratio bei 3,3%.



# Liquiditätsdeckungsquote (Artikel 435 CRR)

Die Anforderungen an die Offenlegung der Liquiditätsdeckungsquote sind zusätzlich zur CRR in den EBA-Leitlinien zur Offenlegung der Liquiditätsdeckungsquote zur Ergänzung der Offenlegung des Liquiditätsrisikomanagements gemäß Artikel 435 CRR (EBA/GL/2017/01) spezifiziert. In Übereinstimmung mit Tz. 16 der Leitlinien sind die Elemente

- Bereinigter Gesamtwert des Liquiditätspuffers,
- Bereinigter Gesamtwert der Gesamtmittelabflüsse und
- Bereinigter Gesamtwert der Liquiditätsdeckungsquote

als stark veränderlich zu betrachten und werden daher quartalsweise veröffentlicht.

Die genannten Elemente der LCR sind in der folgenden Tabelle LIQ1 dargestellt.

## LIQ1 - Liquiditätsdeckungsquote (LCR)

<b>Konsolidierungsumfang:</b> konsolidiert				
<b>Währung und Einheit:</b> in Mio. EUR				
<b>Quartal endet am</b>	<b>Bereinigter Gesamtwert</b>			
	<b>30.06.2020</b>	<b>30.09.2020</b>	<b>31.12.2020</b>	<b>31.03.2021</b>
<b>Anzahl der bei der Berechnung der Durchschnittswerte verwendeten Datenpunkte</b>	12	12	12	12
<b>21 Liquiditätspuffer</b>	36.003	39.317	44.478	51.703
<b>22 Gesamte Nettomittelabflüsse</b>	20.803	20.357	20.964	21.605
<b>23 Liquiditätsdeckungsquote</b>	174 %	193 %	213 %	239 %

Wie zu erkennen ist, wird der aufsichtsrechtlich geforderte Mindestschwellwert von 100 Prozent für die Liquiditätsdeckungsquote deutlich überschritten. Zur Sicherstellung der Einhaltung der gesetzlichen Mindestquote auf Instituts- und Gruppenebene halten die BayernLB und die DKB jederzeit einen adäquaten Sicherheitspuffer vor.

Der gestiegene Liquiditätsüberhang ist auf zusätzliche Kundeneinlagen und die Teilnahme am TLTRO der EZB zurückzuführen. Die durchschnittliche Liquiditätsdeckungsquote hat sich im Vergleich zum letzten Quartalsultimo weiter verbessert.



Wir finanzieren Fortschritt.

Bayerische Landesbank  
Brienner Straße 18  
80333 München  
[www.bayernlb.de](http://www.bayernlb.de)

